

PB.L-01-452 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Martin Laumert (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 451 bis 453 einfügen:

Mobilität ohne Auto möglich sein, das Angebot muss wachsen, gerade für Pendler*innen, Jugendliche und ältere Menschen. Dafür soll das Jobrad als alternative zum Firmenwagen bevorzugt gefördert werden. Wir wollen die Länder dabei unterstützen, eine Mobilitätsgarantie mit Standards für Erreichbarkeit und Erschließung einzuführen, erweiterte

Begründung

Viele ländliche Regionen sind schlecht oder gar nicht an den ÖPNV angebunden und eine Fortbewegung auf längeren Strecken ist fast nur mit dem Auto möglich. Die Förderung von (E-)Bikes über den Arbeitgeber kann das Problem lösen und auf einigen Strecken eine Alternative zum Auto darstellen. Beispielsweise die Fahrt zum nächstgelegenen Bahnhof kann mit einem E-Bike oder Pedelec erleichtert werden. Anmerkung: Der Antragstext wurde am 8.4.21 vom Parteiarbeitskreis Mobilität des KV Köln ohne Gegenstimme beschlossen.

weitere Antragsteller*innen

Sascha Heußen (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Stephan Rohn (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Danny Kröger (KV Köln); Thomas Grothkopp (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Hoof (KV Köln); Thuy Chinh Duong (KV Berlin-Mitte); Maj-Britt Sterba (KV Köln); Raphael Marquart (KV Köln); Wolfgang Pelzer (KV Köln); Tarek Abdellatif (KV Köln); Hans Schwanitz (KV Köln); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Monika Zimmermann (KV Freiburg); Julia Romberg (KV Tübingen); Malte Gunnar Krumm (KV Freiburg); Heike Havermeier (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Christian Zander (KV Tübingen); Jonas Günther (KV Köln); Thomas Eltner (KV Dortmund); Rebecca Eidens (KV Köln); Sandra Schneeloch (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln)